

RS OGH 1993/2/4 8Ob503/93, 1Ob252/97h, 9Ob97/98z, 10Ob60/00x, 9Ob225/00d, 10Ob317/00s, 6Ob4/06s, 3Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.02.1993

Norm

ABGB idF des 2. ErwSchG §246 Abs3 Z2

ABGB §273

ABGB §279 idF SWRÄG 2006

Rechtssatz

Beherrschender Grundsatz für die Auswahl des Sachwalters ist das Wohl der behinderten Person. Allerdings ist bei Beurteilung der Eignung einer dem Behinderten nahestehenden Person zum Sachwalter auf mögliche Interessenkollisionen Bedacht zu nehmen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 503/93
Entscheidungstext OGH 04.02.1993 8 Ob 503/93
- 1 Ob 252/97h
Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 252/97h
- 9 Ob 97/98z
Entscheidungstext OGH 15.04.1998 9 Ob 97/98z
Auch; Beisatz: Zur Annahme einer Interessenskollision reicht bereits ein objektiver Tatbestand und die Wahrscheinlichkeit einer Interessensverletzung des Betroffenen aus. (T1)
- 10 Ob 60/00x
Entscheidungstext OGH 04.04.2000 10 Ob 60/00x
Beis wie T1
- 9 Ob 225/00d
Entscheidungstext OGH 20.09.2000 9 Ob 225/00d
- 10 Ob 317/00s
Entscheidungstext OGH 14.11.2000 10 Ob 317/00s
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 6 Ob 4/06s
Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 4/06s

Beisatz: Hier: Materielle Kollisionssituation zwischen den Interessen des Betroffenen und denen seines Lebensgefährten. (T2)

- 3 Ob 154/08f
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 154/08f
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 3 Ob 39/09w
Entscheidungstext OGH 25.03.2009 3 Ob 39/09w
Auch
- 8 Ob 83/09b
Entscheidungstext OGH 27.08.2009 8 Ob 83/09b
Vgl auch; Beisatz: Zweck und oberste Maxime des Sachwalterbestellungsverfahrens ist das Wohl der betroffenen Person. (T3)
Veröff: SZ 2009/112
- 3 Ob 184/09v
Entscheidungstext OGH 30.09.2009 3 Ob 184/09v
- 3 Ob 20/12f
Entscheidungstext OGH 14.03.2012 3 Ob 20/12f
- 6 Ob 226/15a
Entscheidungstext OGH 21.12.2015 6 Ob 226/15a
Vgl; Beisatz: Im Fall einer Kollisionssituation zwischen den Interessen des Betroffenen und jenen eines Angehörigen kann weder dessen Bestellung zum Sachwalter noch eine Beendigung des Sachwalterschaftsverfahrens infolge des (behaupteten) Vorliegens einer umfassenden rechtsgeschäftlichen Bevollmächtigung in Betracht kommen. (T4)
- 9 Ob 70/15g
Entscheidungstext OGH 26.11.2015 9 Ob 70/15g
- 2 Ob 164/16f
Entscheidungstext OGH 19.12.2016 2 Ob 164/16f
- 5 Ob 59/19s
Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 59/19s
Beisatz: Nunmehr Erwachsenenvertreter. (T5)
- 3 Ob 76/20b
Entscheidungstext OGH 03.07.2020 3 Ob 76/20b
Beisatz: Keine Interessenkollision, wenn Erwachsenenvertreter die Erwachsenenvertretung auch angeregt hat. (T6)
- 3 Ob 108/20h
Entscheidungstext OGH 08.07.2020 3 Ob 108/20h
Beisatz: Hier: Enthebung der bisherigen Erwachsenenvertreterin wegen bestehenden Interessenkonflikts. (T7)

- 2 Ob 129/20i
Entscheidungstext OGH 17.09.2020 2 Ob 129/20i
Beis ähnlich wie T1
- 6 Ob 147/21t
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 6 Ob 147/21t
Beis wie T1
- 7 Ob 171/21d
Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 171/21d
Beis wie T1; Beis wie T5
- 2 Ob 202/21a
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 2 Ob 202/21a
Nur Beis wie T3; Beisatz: Das gilt auch bei der Bestellung eines als besonders qualifiziert eingetragenen

Rechtsanwalts. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0048982

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at